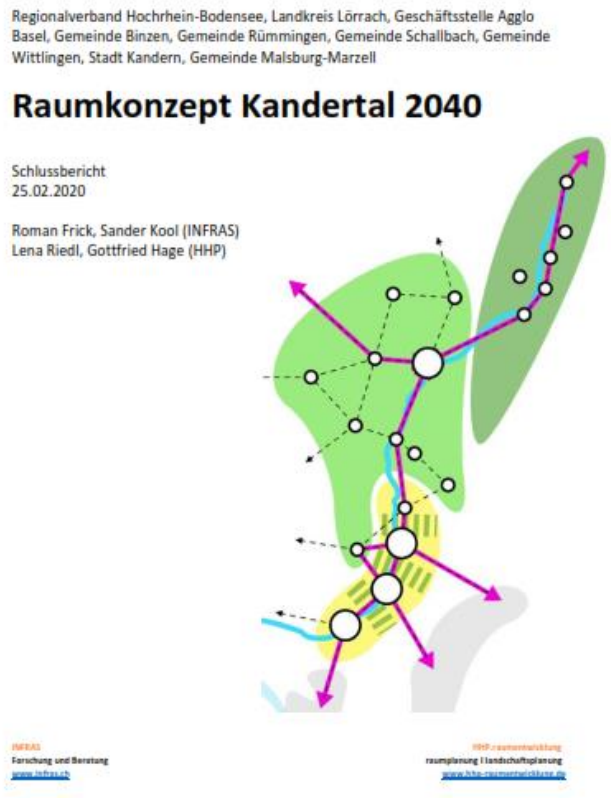
# Öffentliche Informationsveranstaltung zum Abschluss des Raumkonzeptes Kandertal 2040

21.01.2021



Quelle: Wikipedia „Kandern“

# Vorstellung Prozess und Ergebnisse Raumkonzept Kandertal 2040

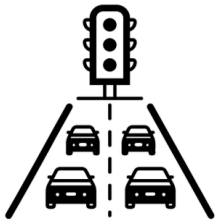


# Chance Raumkonzept Kandertal

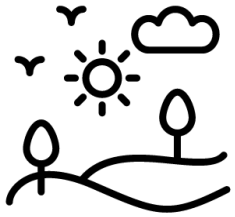
- Gemeinsame Betrachtung der Themen:



**Siedlung**



**Verkehr**



**Landschaft**

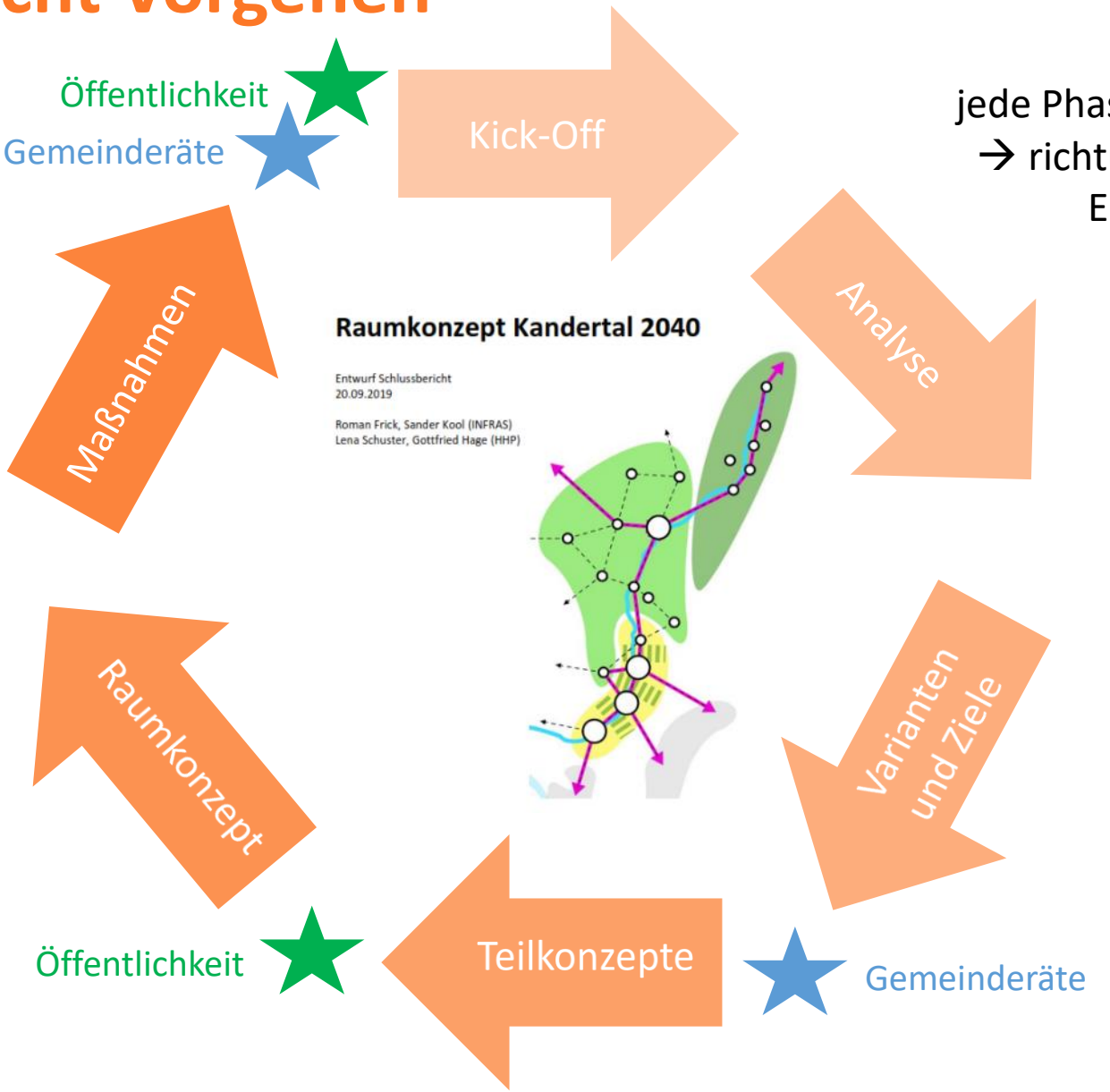
Quelle Icons: https://thenounproject.com/

- Kommunen definieren gemeinsam die Entwicklungsziele für den Raum → es wird die beste Lösung für die festgelegten Ziele gesucht

- Alle Themen besitzen gleiche Gewichtung → Konsequenzen möglicher Entwicklungen werden zusammen gedacht

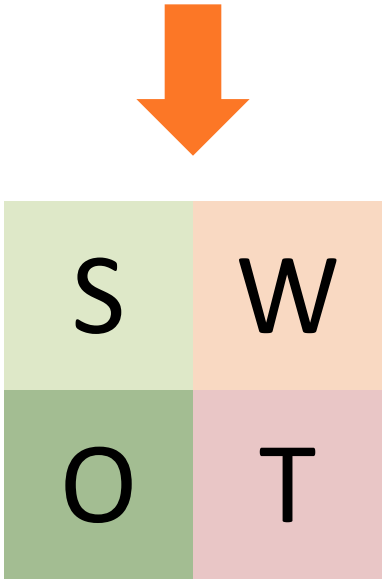
# Übersicht Vorgehen

**Projektrat:**
jede Phase eine Sitzung
→ richtungsweisende Entscheidungen



# Schritt 1: Analyse

- Geländebegehung
- Auswertung verfügbarer Planungsgrundlagen
- Interviews mit den Bürgermeistern der 6 Kommunen
- Gemeinsame Sitzung mit den regionalen Partner des Raumkonzepts
- Auswertung lokaler Presseartikel



# Fazit SWOT-Analyse

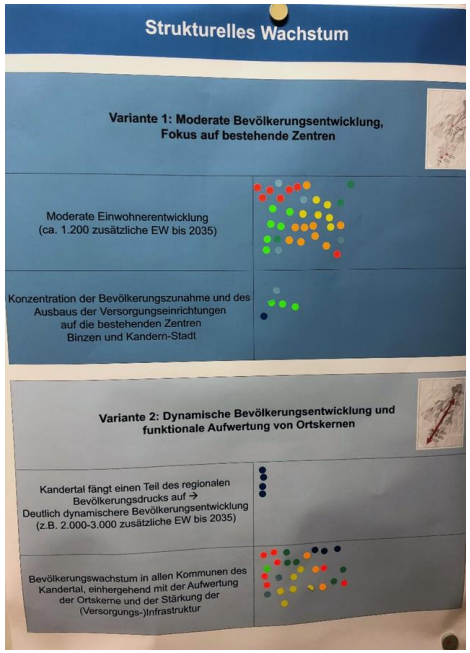
- Attraktive Wohnlage in landschaftlich reizvoller Umgebung mit Nähe zu Arbeitsplatzzentren in Weil, Lörrach und Basel

- **ABER:**
  - Ungenügende Versorgungssituation in vielen Ortsteilen
  - Hoher Siedlungsdruck insb. in Bereichen des vorderen Kandertals
  - Wenig Arbeitsplätze
  - Unattraktiver ÖV und Fahrradverkehr
  - Starke Belastung durch den MIV

# Schritt 2: Entwicklungsvarianten

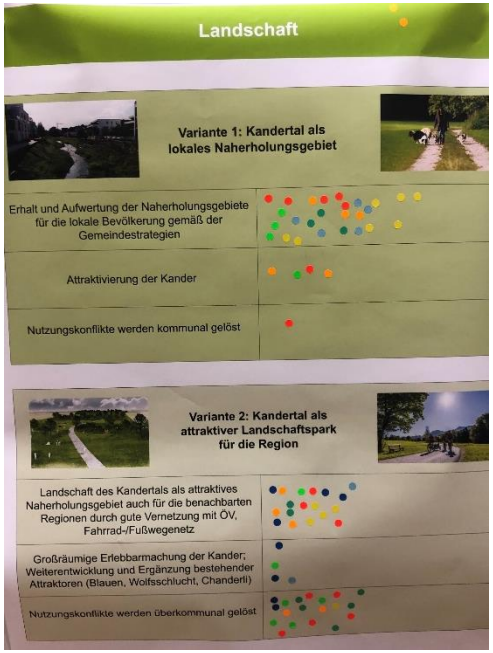
| | |
|---|---|
| Strukturelles Wachstum | V1: Moderate Bevölkerungsentwicklung |
| | V2: Dynamische Bevölkerungsentwicklung |
| Städtebauliche Steuerung | V1: Konzentration auf Innenentwicklung |
| | V2: Wachstum in die Fläche |
| Verkehr | V1: Ausbau Bus- und Fahrradnetz |
| | V2: Entwicklung Kandertalbahn |
| Landschaft | V1: Lokales Naherholungsgebiet |
| | V2: Landschaftspark für die Region |

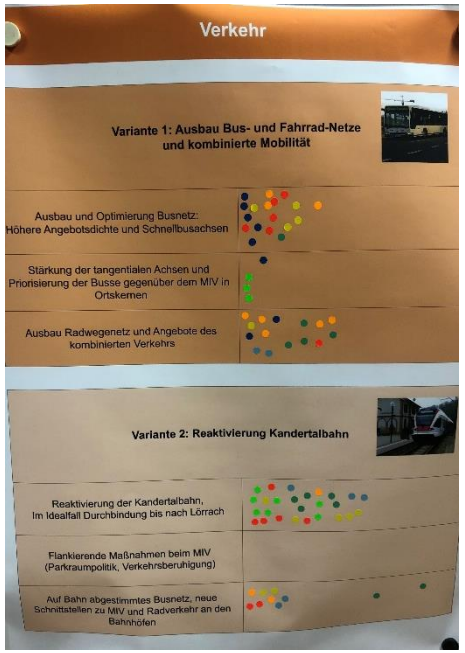
# Bewertung durch Gemeinderäte









# Fazit Schritt 2: Entwicklungsziele



# Ergebnis Raumkonzept mit konkreten Handlungsvorschlägen

**Moderate Siedlungsentwicklung in erlebbarer Schwarzwaldlandschaft im oberen Kandertal**

**Dynamische Stadt und charakteristische Dörfer in vielfältiger Kulturlandschaft im mittleren Kandertal**

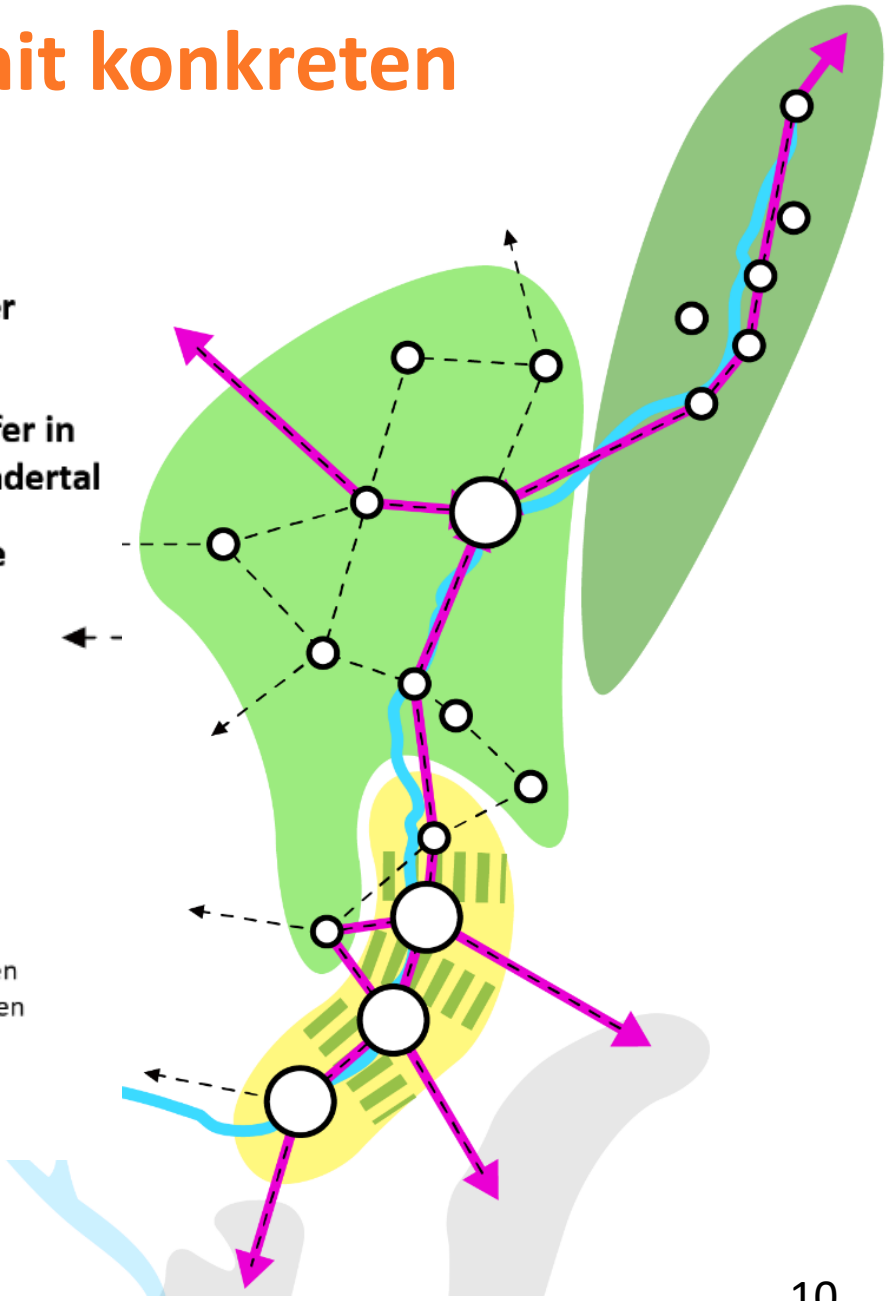
**Verdichtete Wohn- und Arbeitsschwerpunkte mit grünen Pausen im vorderen Kandertal**

**Attraktive Verdichtungsschwerpunkte**
Stärkung der Zentrumsfunktionen von Kandern und Binzen und qualitätsvolle Verdichtung

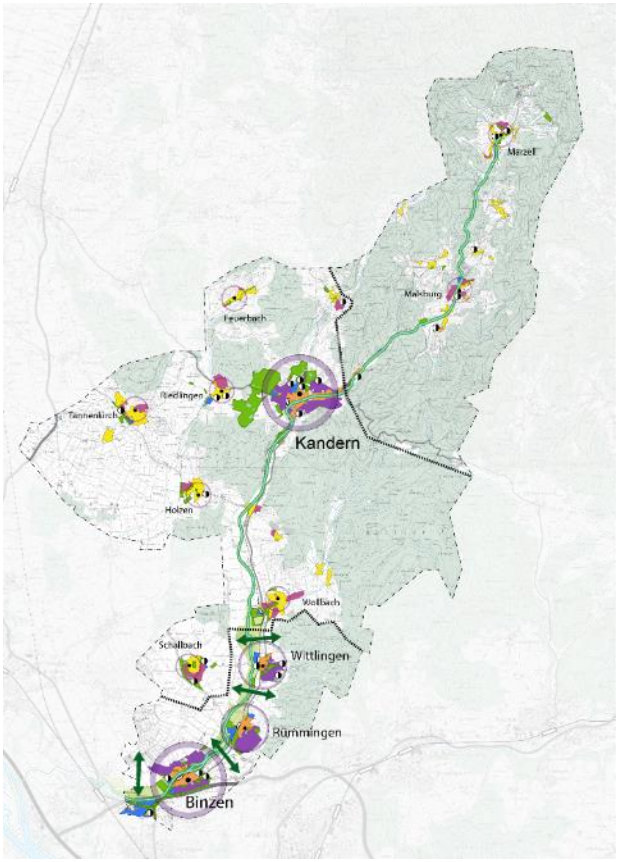
**Ländliche Dörfer**
Intakte Dorfstrukturen mit attraktiven Ortskernen und Fokus auf Innenentwicklung

**Starke ÖPNV-Achsen**
Attraktive, direkte und schnelle ÖPNV-Verbindungen zwischen den Kommunen und zu den umliegenden Arbeitsplatzgebieten

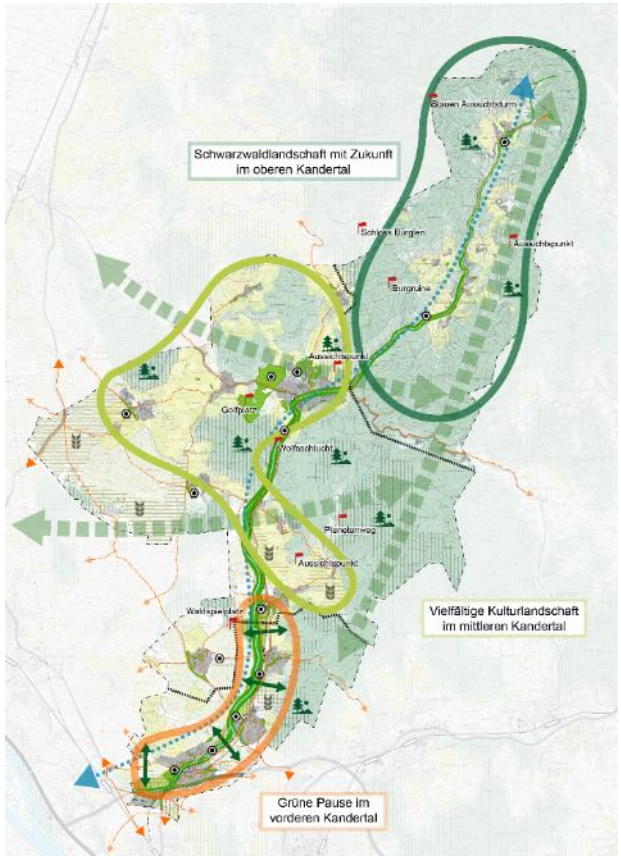
**Sichere Fahrradrouten**
Durchgehende, signalisierte und möglichste getrennte Fahrradrouten



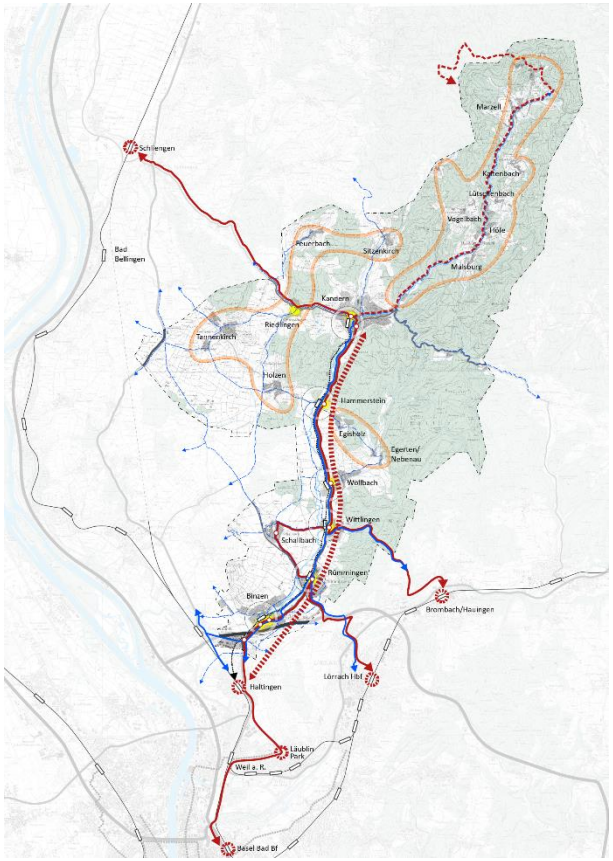
# Schritt 3: Teilkonzepte




Siedlung




Landschaft



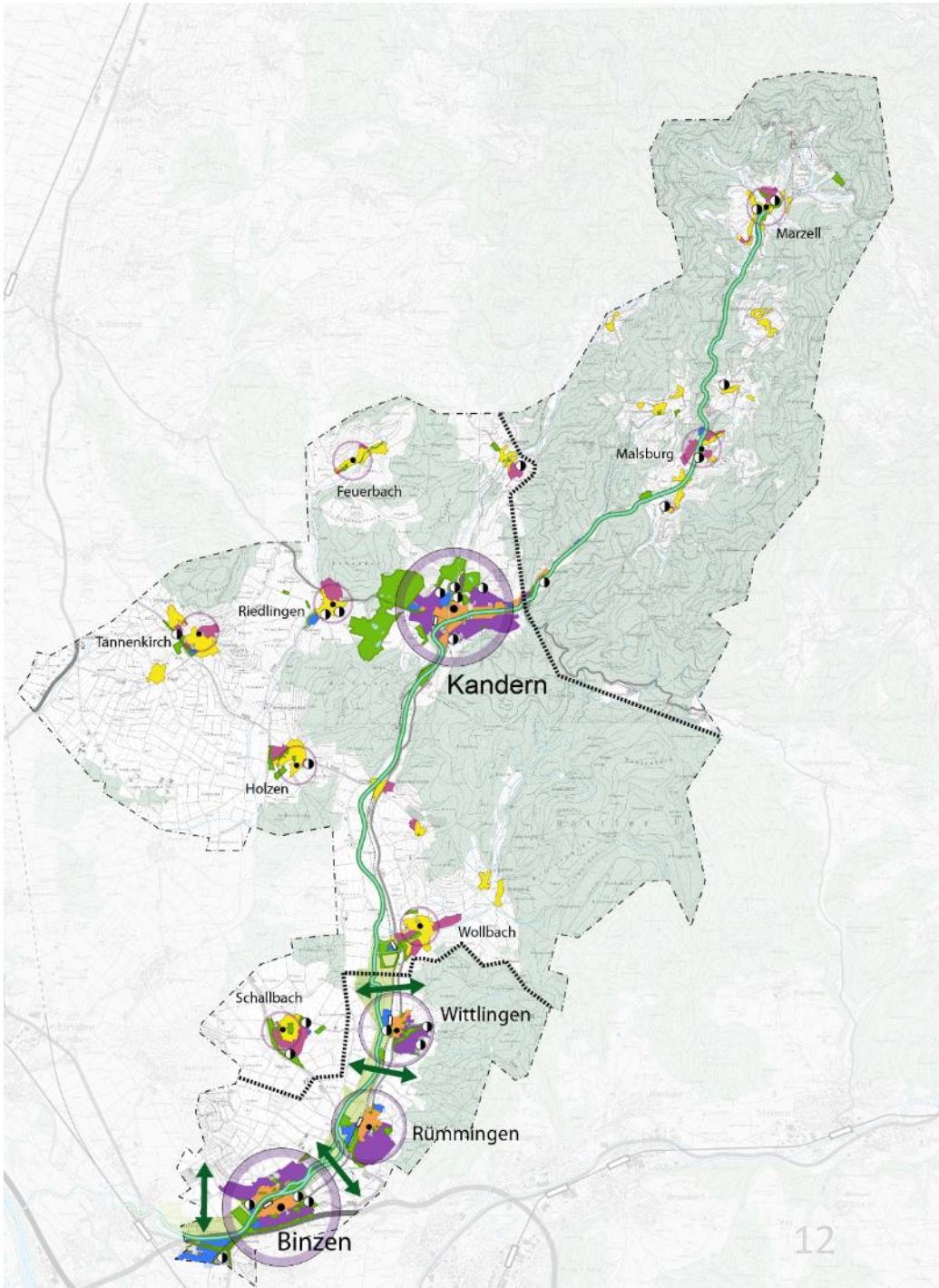

Verkehr

# Teilkonzept Siedlung

Innen- vor Außenentwicklung

Außenentwicklung mit höheren Dichten und auf bestehenden FNP-Flächen

Prioritär: Schaffung Wohnraum



# Höhere Dichte? Wie kann das aussehen?




Kettenhäuser

Ca. 90-180 EW/ha




Gartenhofhäuser

MFH-Zeilen und MFH-Blöcke







Ca. 120-220 EW/ha







Reihenhäuser

Ca. 110-200 EW/ha






# Angestrebte Dichtewerte Kandertal

| | Dichte aktuell | Dichte zukünftig | Erläuterung |
|---|---|---|---|
| Binzen | 59 | 120-150 | Kleinzentrum, Verdichtungs-schwerpunkt, Nähe Agglo, Kandertalbahn |
| Rümmingen | 62 | 110-150 | Verdichtungsschwerpunkt, Nähe Agglo, Kandertalbahn |
| Wittlingen | 51 | 70-120 | Verdichtungsschwerpunkt, Nähe Agglo, Kandertalbahn, ländlicher als Bi und Rü |
| Schallbach | 47 | 60-90 | Moderate Entwicklung, Nähe zur Agglo |
| Kandern Stadt | 53 + | 150-180 | Unterzentrum, Verdichtungs-schwerpunkt, Kandertalbahn |
| Kandern Ortsteile<br>Tannenkirch, Riedlingen<br>Hammerstein, Wollbach<br>sonstige | 53 - | 60-90<br>60-110<br>50-60 | Moderate Entwicklung<br>Nähe Bad Bellingen, Schliengen<br>Kandertalbahn<br>Keine höheren Dichten |
| Malsburg-Marzell Kernorte und Kliniken | 46 | 60-110 | Arrondierungen/entlang Straßen höhere Dichten, Kliniken massive Baukörper |
| Malsburg-Marzell Ortsteile | 46 | 50-60 | Keine höheren Dichten |

# Angestrebte Dichtewerte Kandertal

| | Dichte aktuell | Dichte zukünftig | Erläuterung |
|---|---|---|---|
| Binzen | 59 | 120-150 | Kleinzentrum, Verdichtungs-schwe… Nähe Agglo, …bahn |
| Rümmingen | 62 | | …werpunkt, …ertalbahn |
| Wittlingen | | | …erpunkt, …talbahn, …nd Rü |
| Scha… | | | …ung, …r Agglo |
| Kande… | | …0 | Unterzentrum, Verdichtungs-schwerpunkt, Kandertalbahn |
| Kander… T…gen H… …rstein, Wollbach sonstige | 53 - | 60-90<br>60-110<br>50-60 | Moderate Entwicklung<br>Nähe Bad Bellingen, Schliengen<br>Kandertalbahn<br>Keine höheren Dichten |
| Malsburg-Marzell Kernorte und Kliniken | 46 | 60-110 | Arrondierungen/entlang Straßen höhere Dichten, Kliniken massive Baukörper |
| Malsburg-Marzell Ortsteile | 46 | 50-60 | Keine höheren Dichten |

Die bestehenden Wohnbauflächen und Innenentwicklungspotenziale im Kandertal **reichen bei Nutzung der angestrebten Dichtewerte prinzipiell aus**, um die prognostizierten Bevölkerungszahlen bis 2035 (+1500 von 2015-2035) zu decken

ACHTUNG: gemeindespezifische Ausnahmen!!!

# Teilkonzept Siedlung

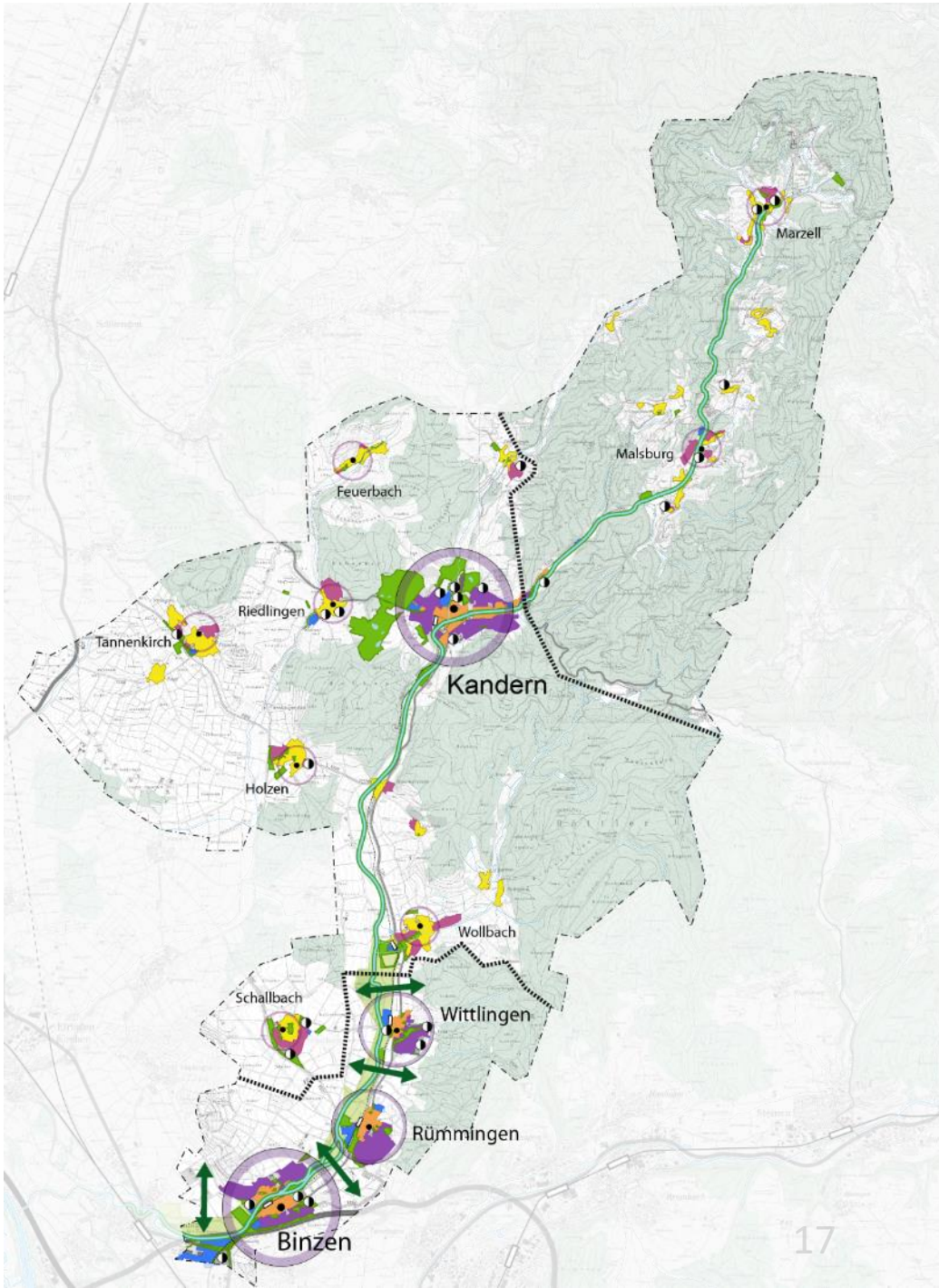
Innen- vor Außenentwicklung

Außenentwicklung mit höheren Dichten und auf bestehenden FNP-Flächen

Prioritär: Schaffung Wohnraum

**Erhaltung und Verbesserung Versorgungsfunktion**

**Schaffung Identitätsstiftender Ortskerne**



# Handlungsprogramm Siedlung im Überblick

| Maßnahmenschwerpunkt | Federführung | Zeithorizont |
|---|---|---|
| **Siedlung** | | |
| S1: Konsequente und qualitätsvolle Nachverdichtung in bestehenden Siedlungsbereichen | alle Gemeinden in Eigenregie | kurz- bis mittelfristig |
| S2: Schrittweise Entwicklung neuer Baugebiete mit hohen Wohndichten und guter Lebensqualität | alle Gemeinden in Eigenregie | mittel- bis langfristig |
| S3: Weiterentwicklung und Aufwertung der Ortskerne | alle Gemeinden in Eigenregie | kurz- bis mittelfristig |
| S4: Umstrukturierung von Gewerbegebieten | Gemeinden des Raumkonzeptes gemeinsam | mittel- bis langfristig |
| S5: Verdichtung und Belebung Bahnhofsgebiete | alle Gemeinden in Eigenregie | langfristig |

# Handlungsprogramm - Siedlung

| Maßnahmenschwerpunkt | Federführung | Zeithorizont |
|---|---|---|
| S1: Konsequente und qualitätsvolle Nachverdichtung in bestehenden Siedlungsbereichen | alle Gemeinden in Eigenregie | kurz- bis mittelfristig |

**Beispiel:**

*Mögliche Nachverdichtung Ortskern Schallbach*



Quelle: Google Maps, Satellitenbild Schallbach



# Handlungsprogramm - Siedlung

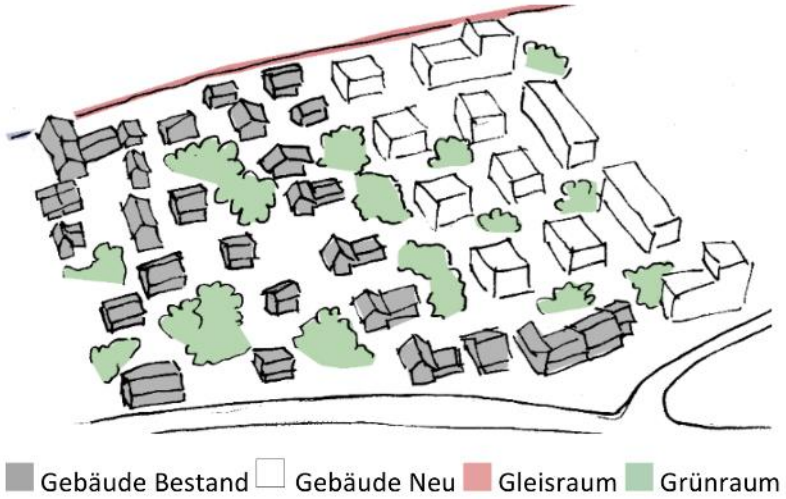
| Maßnahmenschwerpunkt | Federführung | Zeithorizont |
|---|---|---|
| S2: Schrittweise Entwicklung neuer Baugebiete mit hohen Wohndichten und guter Lebensqualität | alle Gemeinden in Eigenregie | mittel- bis langfristig |

**Beispiel:**

*Dichtere Bebauung unbebauter FNP-Flächen Binzen*



Quelle: Google Maps, Satellitenbild Binzen



# Handlungsprogramm - Siedlung

| Maßnahmenschwerpunkt | Federführung | Zeithorizont |
|---|---|---|
| S3: Weiterentwicklung und Aufwertung der Ortskerne | alle Gemeinden in Eigenregie | kurz- bis mittelfristig |
| S4: Umstrukturierung von Gewerbegebieten | Gemeinden des Raumkonzeptes gemeinsam | mittel- bis langfristig |



Quelle: Gemeinde Köniz (Research Collection ETH Zürich)




Quelle: gzp Architekten

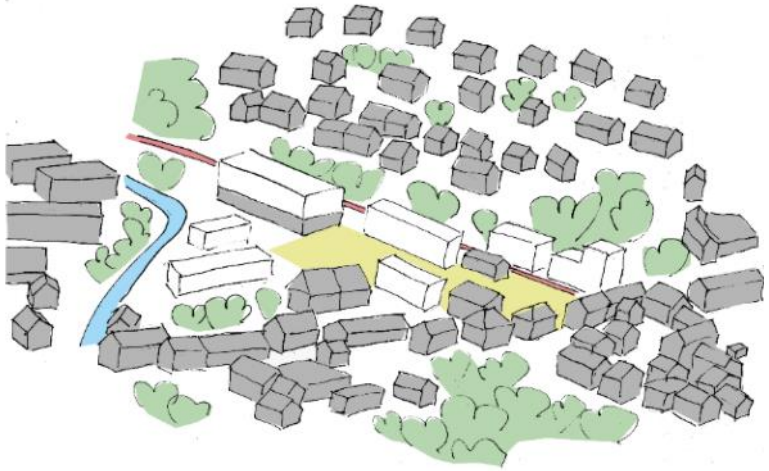
# Handlungsprogramm - Siedlung

| Maßnahmenschwerpunkt | Federführung | Zeithorizont |
|---|---|---|
| S5: Verdichtung und Belebung Bahnhofsgebiete | alle Gemeinden in Eigenregie | langfristig |

**Beispiel:**

*Verdichtung Bahnhof Kandern*



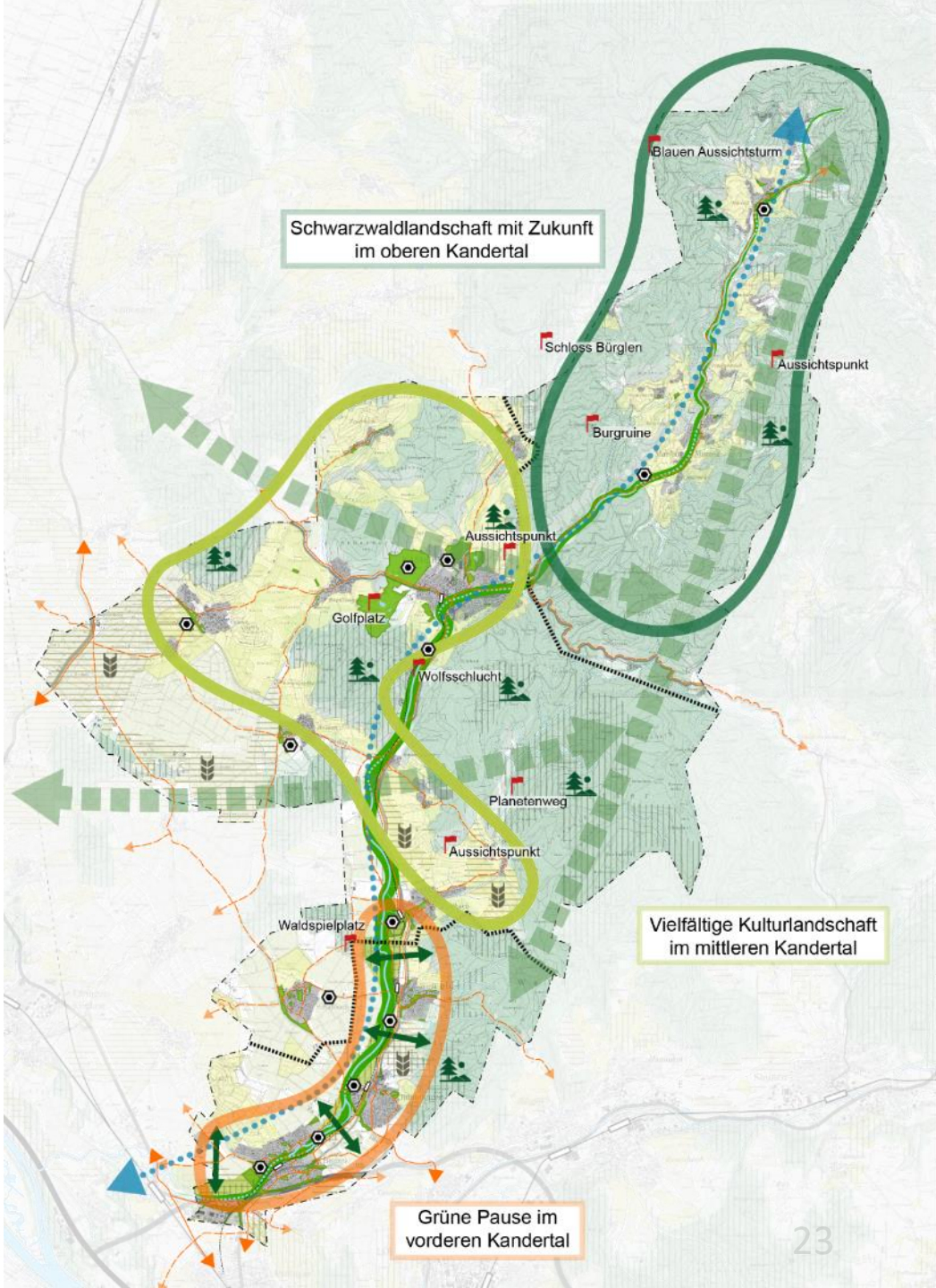
# Teilkonzept Landschaft

Erhaltung bestehender Grünraum-qualitäten

In-Wert-Setzung spezifischer Charakteristika der drei dominierenden Landschaftsräume

Ausbau und bessere Vernetzung der Wander- und Radrouten

Stärkung Biotopverbund



# Handlungsprogramm – Landschaft Überblick

| Maßnahmenschwerpunkt | Federführung | Zeithorizont |
|---|---|---|
| **Landschaft** | | |
| L1: Erhaltung und Entwicklung guter innerörtlicher Grünraumqualitäten und hochwertiger Siedlungsränder | alle Gemeinden in Eigenregie | kurz- bis mittelfristig |
| L2: Entwicklungskonzept „Grüne Pausen vorderes Kandertal“ | Gemeinden Rümmingen, Wittlingen und Binzen gemeinsam | mittelfristig |
| L3: Entwicklungskonzept „Kulturlandschaftliche Vielfalt in der grünen Entwicklungsachse Kandertal“ | Gemeinden des Raumkonzeptes gemeinsam | mittelfristig |
| L4: Förderung eines standortgerechten und sanften Tourismus im oberen Kandertal | Kandern und Malsburg-Marzell gemeinsam | mittelfristig |
| L5: Weiterentwicklung der Kander hinsichtlich Biotopverbund und Erholungsnutzung | Gemeinden gemeinsam mit RP Freiburg | mittelfristig |
| L6: Förderung des Biotopverbundes in Wald und Offenland | Gemeinden des Raumkonzeptes gemeinsam | mittelfristig |

# L1: Erhaltung und Entwicklung von Grünraumqualitäten Innerorts und am Siedlungsrand



Quelle: Riedl

- Multifunktionale Erholungsräume
- Fachgerechte Pflege
- Schaffung neuer Freiräume bei Neubauprojekten und Innenentwicklung

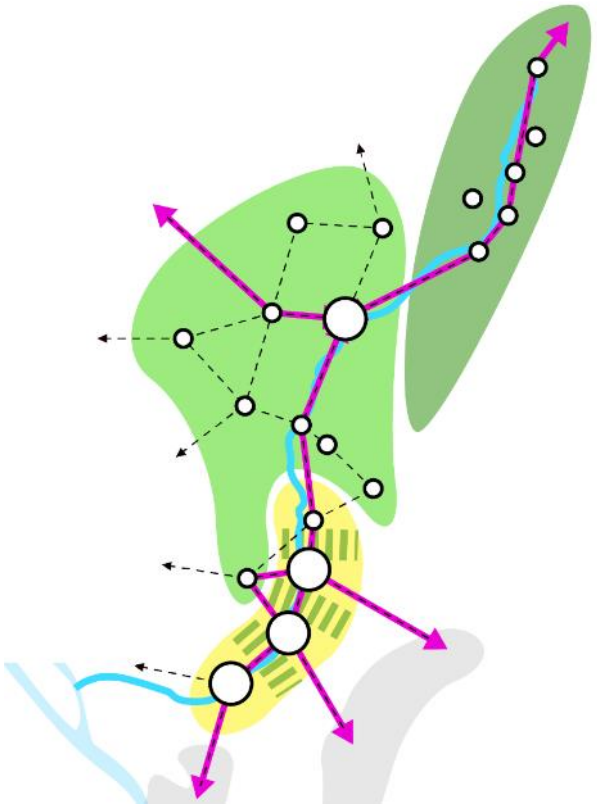


Quelle: Riedl

- Landschaftliche Eingliederung
- Funktionalität
- Durchlässigkeit, Zugänglichkeit, Öffentlichkeitsgrad

# L2: Grüne Pausen vorderes Kandertal

| Maßnahmenschwerpunkt | Federführung | Zeithorizont |
|---|---|---|
| L2: Entwicklungskonzept „Grüne Pausen vorderes Kandertal“ | Gemeinden Rümmingen, Wittlingen und Binzen gemeinsam | mittelfristig |



- Identität von Binzen, Rümmingen, Wittlingen und Wollbach wahren - Zusammenwachsen verhindern!
- Zwischenräume definieren und in Wert setzen
- Qualitäten schaffen bspw. durch Pilotprojekte

# L3: Grüne Entwicklungsachse mit landschaftlicher Vielfalt




- Nutzungskonzepte für den Erhalt von Kulturlandschaft
- Förderung Direktvermarkter
- Initiierung von Akteursnetzwerken

# L4: Standortangepasster und sanfter Tourismus im oberen Kandertal

# L5: Kander für Biotopverbund und Erholung


Quelle: Riedl

# L6: Förderung Biotopverbund in Wald und Offenland

# Teilkonzept Verkehr

Starke Busachsen (radial und tangential)

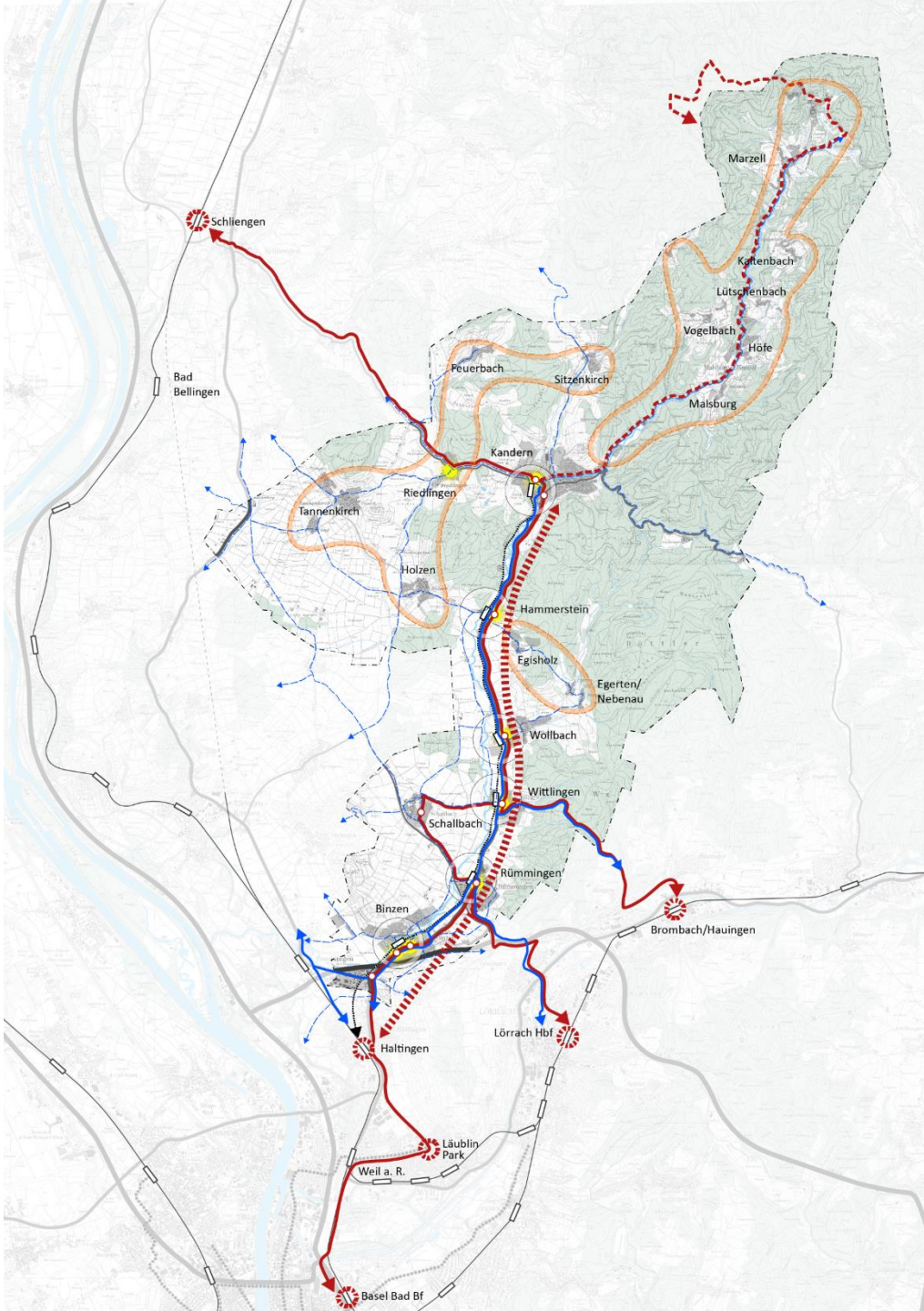
Überlagerter Schnellbus

Alternative ÖV-Angebotsformen

Konsequenter Ausbau Fahrradnetz

Neue Mobilitätsformen und E-Mobilität

Entwicklungsoption Kandertalbahn



# Handlungsprogramm - Verkehr

| Maßnahmenschwerpunkt | Federführung | Zeithorizont |
|---|---|---|
| **Verkehr** | | |
| V1: Ausbau Fahrradnetz, Schließung von Netzlücken und Schaffung von durchgehenden Hauptrouten für den Pendlerverkehr | Gemeinden | kurzfristig |
| V2: Ausbau regionales Busnetz, Bushauptkorridore und Schnellbusachse | Landkreis Lörrach | mittelfristig |
| V3 Gestaltung Ortsdurchfahrten und Verkehrsberuhigung | Gemeinden zusammen mit Landkreis (Fachbereich Straßen) | mittelfristig |
| V4: Konzept alternative Angebotsformen, E-Mobilität und Pilotprojekte | Landkreis Lörrach zusammen mit Gemeinden | mittelfristig |
| V5 Entwicklungsoption Kandertalbahn | Landkreis Lörrach | kurzfristig<br>→ *Durchführung der Studien zu verkehrlichen Belangen* |

# V1: Ausbau Fahrradnetz

**=> von Schwachstellenanalyse**

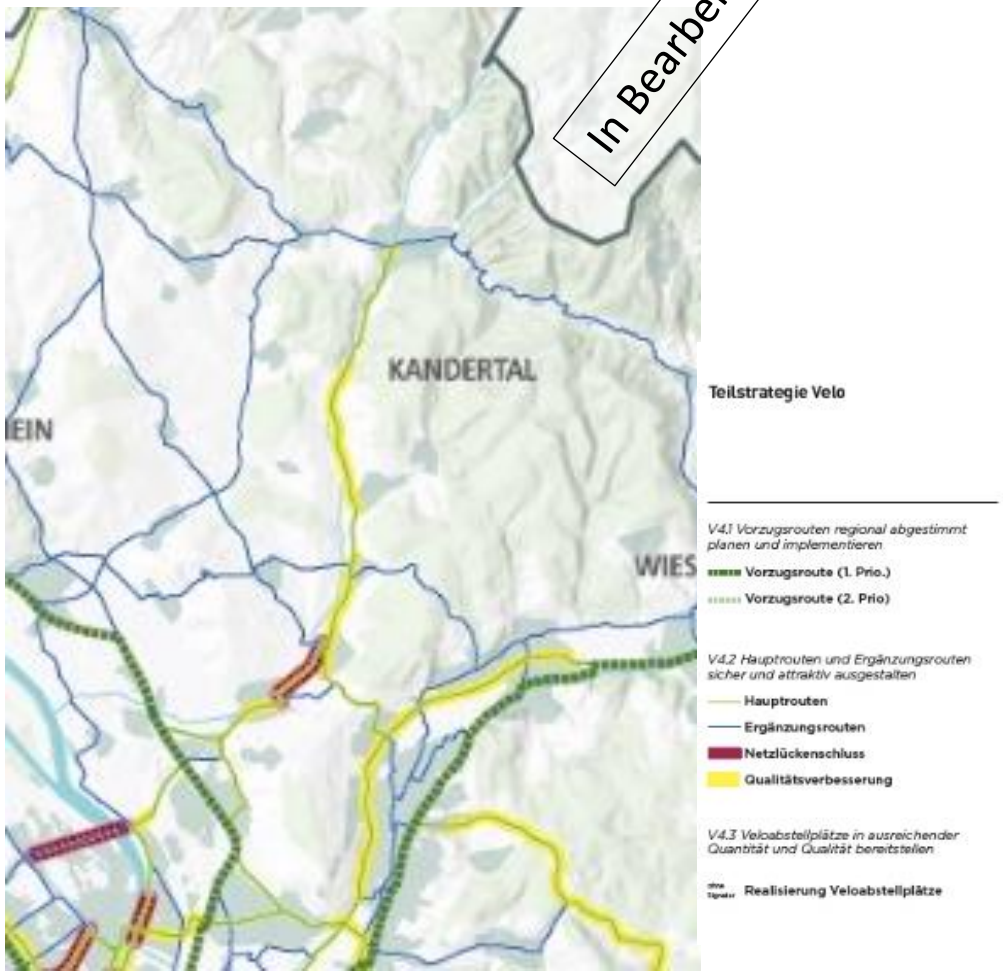
(u.a. laufende Workshops
Korridorprozess Agglo Basel)




*Quellen: Arbeitsdokument GS Agglo Basel*

**=> zur Netzstrategie**

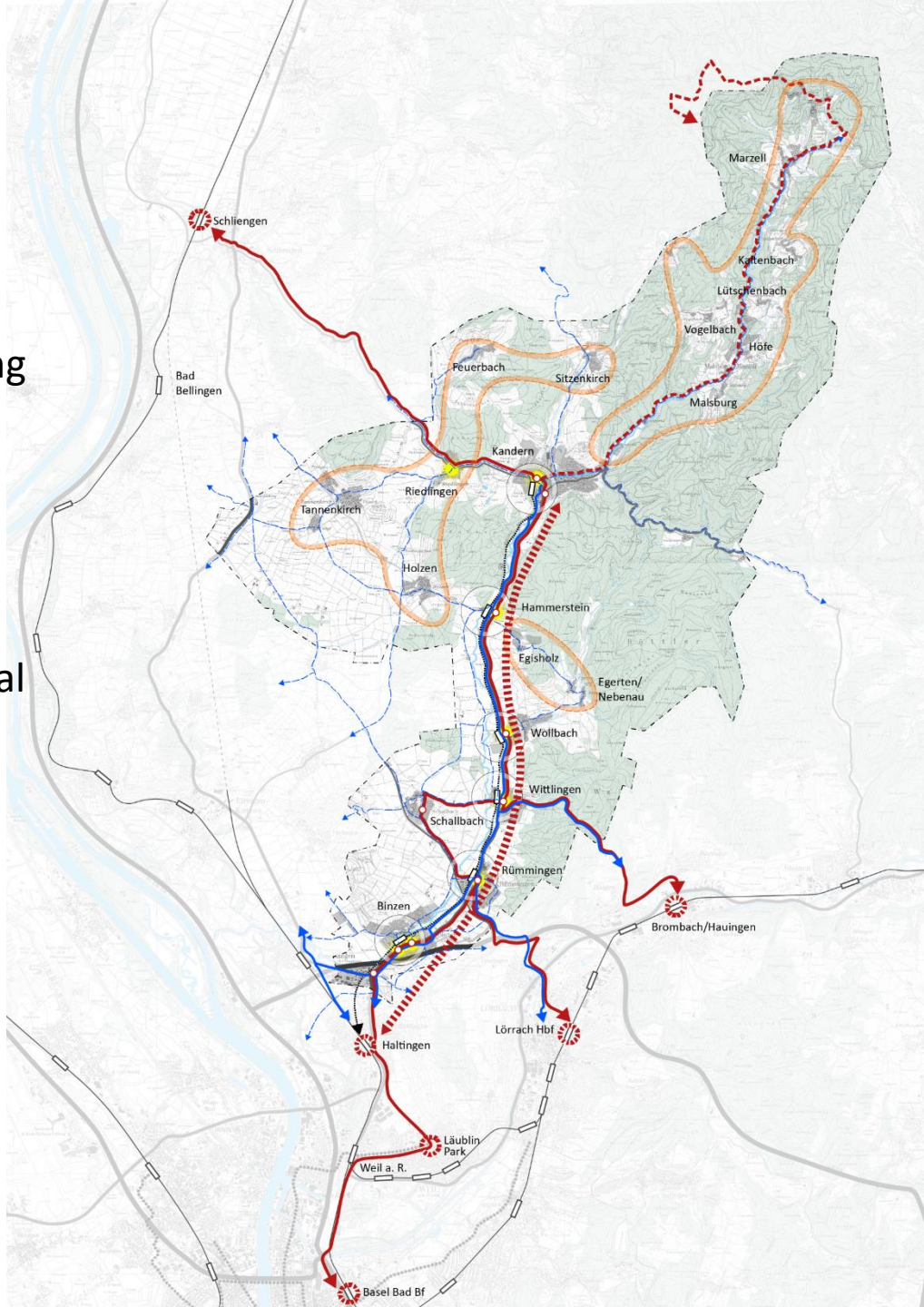
In Bearbeitung



# V2: Ausbau Busnetz

- Taktverdichtung und Systematisierung der Bestandeslinien
- Ausbau Abendangebote
- Ausbau der Tangentialen Linien (Lörrach, Brombach, Schliengen)
- Ausbau Angebot Malsburg-Marzell und Verlängerung bis Blauen (saisonal angepasst)
- Überlagerter Schnellbus auf Hauptachse zwecks Überwindung Engpassabschnitt zw. Binzen und Badischer Bhf.

⇒ weitere Konkretisierung im Rahmen der laufenden Verkehrsstudie



# V4: Konzept alternative Angebotsformen, E-Mobilität und Pilotprojekte




*Quelle: eigene Darstellung (Infras)*

# Handlungsprogramm
# - Zusammenarbeit und Kommunikation

| Maßnahmenschwerpunkt | Federführung | Zeithorizont |
|---|---|---|
| **Zusammenarbeit und Kommunikation** | | |
| Z1: Regionale Zusammenarbeit, Umsetzungsprogramm Raumkonzept Kandertal | Projektrat Raumkonzept | mittelfristig |
| Z2: Regionale Information, Kommunikation und Mitwirkung | Projektrat Raumkonzept | mittelfristig |

**Erste Schritte bereits geplant (vgl. spätere Diskussion mit den BMs)**



# Haben Sie Fragen?



Quelle: Anemone123/ Pixabay